

## Urklang

Vers



1. Aus der Tie fe, fast ver schüt tet, dringt der von den  
 2. Aus den Wäl dern, von den Ber gen klingt der g. Wild und das  
 3. Lass die Quel len wie der flie ßen, die ver ropft. Lass das



Vä tern, von den Müt tern ü- er re Zeit: Fro he  
 rau trifft Meer auf Fel sen, und ver kopft. Weit he  
 Le ben wie der sprie ßen, Lass den



Bot schaft, fast ver ampft, doch nie be siegt, Got tes  
 drau ßen, hin ver Raum des Her zens weit. Wo die  
 Leib zum Haupt stär ke je des Glied. Wo wir



Wort ren. Dort er klingt sein Lie bes lied, mit ten im  
 Ma pf tra gen, dort er klingt sein Lie bes lied, mit ten im  
 Bm



sein Lie bes lied. Hör den  
 sein Lie bes lied.  
 sein Lie bes lied.



Ur klang, hör den Ruf, Wort im An fang, das uns schuf. Fühl den



Herz schlag in der Brust, Schöpf er geist, weck Le bens lust, Lie bes



glut und Kampf es mut. fine